

Verschleißpreis 2.— (incl. 8 % Mwst.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % Mwst.) Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 oder 24 03

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Urichstr. 63. Tel. 24 44 — Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15

Nr. 28

Landeck, 13. Juli 1974

29. Jahrgang

Arlberg: Straßentunnel- anschlag am 5. Juli 1974

Größtes Bauvorhaben Österreichs der nächsten Jahre begonnen. Aufträge um rund 2,2 Milliarden Schilling vergeben

Bei strahlend schönem Wetter wurde am vergangenen Freitag der Tunnelanstich des Arlbergstraßentunnels, des größten Bauvorhabens Österreichs auf Jahre hin gesehen, unter Teilnahme politischer Prominenz des Bundes und der beiden angrenzenden Länder Tirol und Vorarlberg (Bundeskanzler Dr. Kreisky mit Gattin, die Landeshauptleute Kessler und Wallnöfer, die Minister Moser und Androsch) feierlich vorgenommen. Versammelte man sich am Vormittag beim Tunnelportal St. Jakob/St. Anton, also auf der Ostseite des Arlberges, so war der Nachmittag für die Tunneltaufe auf der Westseite (Klösterle) vorgesehen.

Die Arlbergpaßstraße, als einzige ganzjährig offengehaltene Straßenverbindung von Tirol nach Vorarlberg, kann in ihrer Bedeutung den Anforderungen oft nicht gerecht werden. Der Schwerverkehr und der PKW Durchzugsverkehr führen häufig zu Überlastungen. Verkehrsstauungen und wartende Autokolonnen als logische Folge sind jedoch nur durch eine neue leistungsfähige Verbindung für den Durchzugsverkehr abzubauen.

Nach dem neuen Straßenbaukonzept soll die Arlberg-schnellstraße die Inntalautobahn mit der Rheintalautobahn verbinden. Der Straßentunnel durch den Arlberg wird zum Kernstück der Schnellstraße. Die ganzjährige Befahrbarkeit des Tunnels (gegenüber den durchschnittlich 16,5 gesperrten Tagen der Paßstraße), die Betriebskosten- und Zeitersparnis kommen dem Durchzugsverkehr zugute. Erwähnt sei auch, daß durch die neue Straßenführung die Paßstraße zur Entlastung kommt und ihrer

Funktion als Erschließungsstraße des beliebten Erholungsgebietes „Arlberg“ gerecht wird.

Nach dem relativ steinigen Weg bis zum Beginn eines solchen Bauvorhabens (Grundsätzliche Einigung zwischen Bund und Ländern Vorarlberg und Tirol; Syndikatsvertrag; Beschluß im Ministerrat; Gründung der Arlberg Straßentunnel AG; Beschluß im Nationalrat; Genehmigung durch das Ministerium für Bauten und Technik; Erlaß des selben Gremiums; Anbotseinholung; Baulosvergabe) konnte nun der Tunnelanschlag erfolgen.

In seiner Begrüßungsansprache hob der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Arlbergstraßentunnel AG, Sektionschef Dipl. Ing. Dr. Otto Raschauer, im besonderen obgenannte Höhepunkte bis zum nun sichtbaren Beginn des Bauvorhabens hervor. Daß der zukünftige 14 km lange Arlbergstraßentunnel der längste jemals im österreichischen Straßennetz vorgesehene Tunnel ist und auch im Ausland nur von dem ebenfalls im Bau befindlichen Gotthardtunnel übertroffen wird, war interessant zu erfahren. Dipl. Ing. Dr. Raschauer führte weiter aus, daß für die Errichtung der im Bundesstraßennetz vorgesehenen 200 km Tunnelröhren der österreichischen Bauwirtschaft noch große Aufgaben bevorstehen und mit dem Plan „Arlbergtunnel“ doch ein wesentlicher Akzent gesetzt wurde.

Direktor Dipl. Ing. Herbert Posch berichtete kurz über bereits Durchgeführtes und das, was zu bewältigen ist. Sein Dank galt vor allem den Schichten der Bevölkerung, die durch die Errichtung der neuen Anlage irgendwie in

kurzinformation der volksbank landeck

Sparen bringt jetzt mehr – Sparbuch von 5% bis 6%; Sparbriefe 6,5%; Prämiensparen weiterhin 10,2%. Für jeden die richtige Sparform!

seit 1875

spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

Mitleidenschaft gezogen sind, für ihre positive Einstellung zum Bau der Straße und des Tunnels, sodaß von dieser Seite keine Verzögerungen erwirkt wurden. Des weiteren wurde auch ausgeführt, daß ohne das verständnisvolle Wirken der Organe der Gesellschaft und aller Behörden, insbesondere auch der Gemeinden, das Bemühen um den rechtzeitigen Beginn des Bauvorhabens nicht von Erfolg gewesen wäre. „Dieses Bemühen war getragen von der Überzeugung, daß das Bauvorhaben verwirklicht werden muß“, betonte Posch. Im folgenden wurden technische Details dargestellt. Gigantisch, wenn man hört, daß für die Sprengung der Felsmassen einer Tunnelröhre 1460 t Sprengstoff benötigt werden. Beeindruckend auch die Planung der Lüftung, die die Errichtung zweier Schächte vorsieht, einen Schacht mit 226 Metern und den Albonaschacht mit 747 m senkrecht zur Tunnelröhre.

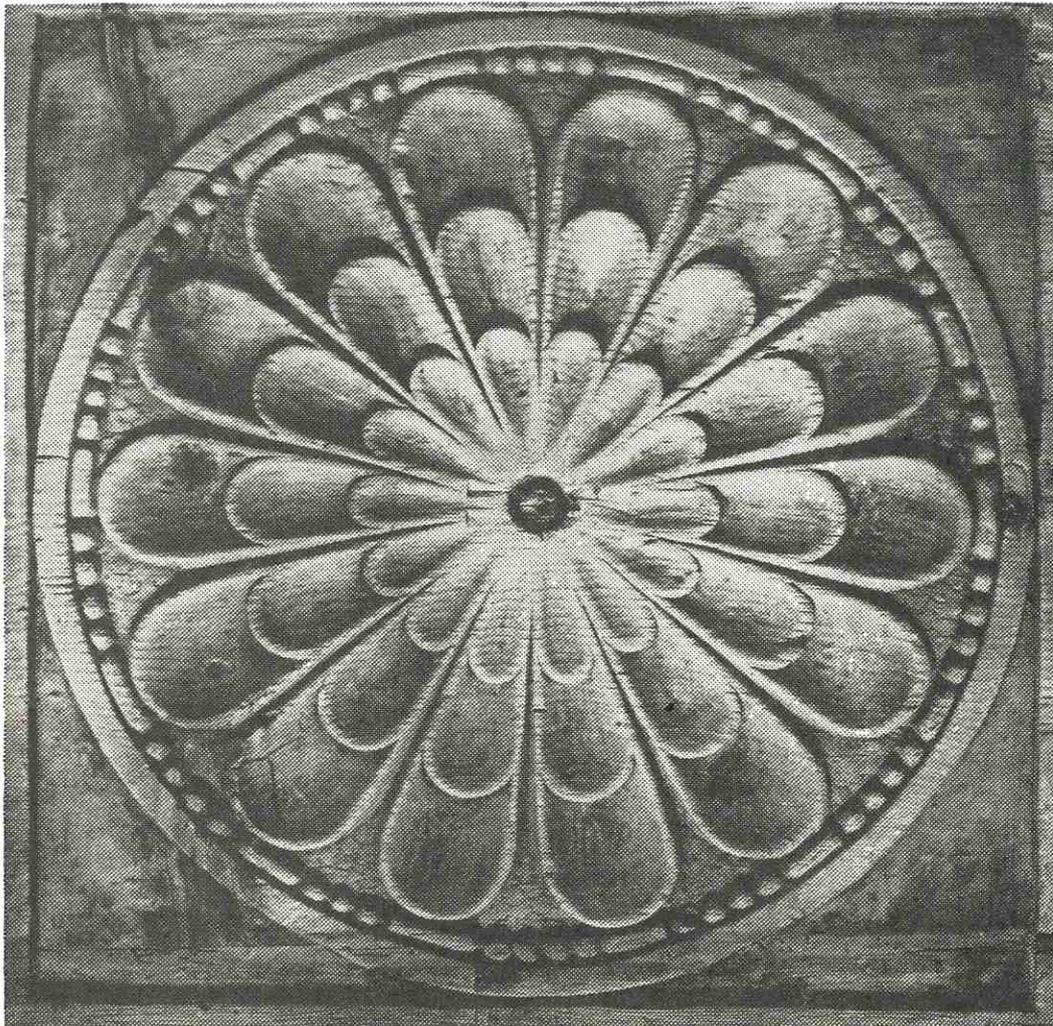
Nach festlicher Musik von der St. Jakobser Musikkapelle wurde die Segnung des Tunnels sowie einer Barbarastatue durch den Generalvikar der Diözese Innsbruck, Prälat Dr. Hammerl, vorgenommen. Frau Vera Kreisky — als Tunnelpatin — nahm die Tunneltaufe vor. Landeshauptmann Wallnöfer hob in seiner Ansprache die wirtschaftliche Funktion der Straßenverbindung durch den Arlberg hervor und erwartet sich damit verbunden weiteren Aufschwung des Westens von Tirol sowie ein Näherrücken beider westlicher Bundesländer. Dank galt Bautenminister Moser für das umfassende Straßenbauprogramm, das auch Tirol zufriedenstellt.

Bundeskanzler Dr. Kreisky sieht in der Realisierung des Vorhabens in erster Linie die notwendige Verbindung zum westlichsten Land, dadurch feste Bindung im Bundesstaat, der derzeit darum bemüht ist, die Forderungen der Bundesländer nach Maßgabe zu realisieren. Des weiteren sei die Errichtung der uneingeschränkten Verbindung von der Inntal- zur Rheintalautobahn den europäischen Integrationsbestrebungen angepaßt. Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky verbindet zum Schluß seiner Rede mit der Bauverwirklichung die Hoffnung, daß die Durchführung ohne Opfer erfolgen möge, der Bau zum Segen der Bundesländer werde und großartige Arbeit den Ruhm österreichischen Könnens weitertrage.

Bautenminister Moser löste den symbolischen ersten Sprengschuß aus und mit dem Abspielen der Bundes- und Landeshymne schloß der Festakt beim Ostportal.

Am Nachmittag versammelte man sich beim Portal Klösterle. Im wesentlichen der Festfeier von Vormittag angelehnt, wurde auch hier die Tunnelsegnung - Weibischof DDr. Bruno Wechner nahm sie vor - und Tunneltaufe durchgeführt. Neben den Rednern des Vormittages ergriff in Klösterle auch Vorarlbergs Landeshauptmann Kessler das Wort. Den ersten Sprengschuß löste Minister Androsch aus.

Mit diesem offiziellen Tunnelanstich beginnt nun das Wühlen durch den Berg. Und wir wünschen, wie die Festredner des Tages, ein „Glück auf“.



Schloß- Museum Landeck

Täglich
geöffnet von
10 bis 17 Uhr

Die Barbarakirche in Fließ u. ihr neues Hauptportal



Foto Mathis

Die Barbarakirche in Fließ steht zur Pfarrgemeinde durch ihre Entstehungsgeschichte in einer besonders engen inneren Beziehung. Sie wurde in den Jahren 1800 bis 1804 unter großen materiellen Opfern ausschließlich von Gemeindemitgliedern erbaut. Selbst die Bauplanung und Gestaltungsideen stammen aus der Hand eines Fließers, des damaligen Pfarrers und späteren Dekans von Zams, Nikolaus Tolentin Schuler (geb. 1756 in Fließ). Der bekannte „Fließler Pfarrer“ Maaß, der von 1805 an die Seelsorge der Pfarrgemeinde aus den Händen Schulers übernahm, spendete die nach ihm benannte „Maaß-Glocke“, welche im Läutgebälk des rechten Turmes aufgehängt ist.

Dadurch, daß im Zuge der Restaurierung in den Jahren 1971/72 die Gestaltung des neuen Hauptportals der Kirche wiederum einem Mitglied der Fließler Pfarrgemeinde, nämlich dem Urgener Bildhauer Engelbert Gitterle übergeben wurde, ist die enge Beziehung zwischen Barbarakirche und Pfarrgemeinde neu belebt worden.

Diese enge Verbindung zwischen dem künstlerischen Geschehen und der unmittelbaren Umwelt ist in Tirol in vielen Fällen ein sehr entscheidendes Kriterium für die Beurteilung des Kunstschaffens, welches vor allem um die Zeit der Entstehung der

Fortsetzung Seite 5

Fernsehprogramm

14.7.-20.7.

Sonntag, 14. Juli

1. Programm:

- 16.30 Die Wichtelmänner
16.45 Abenteuer im Regenbogenland
17.10 Pferd ohne Kopf
17.55 Toby und Tobias
18.00 Freude an Musik
18.30 Lumieres Kinder: Filme von Amateuren
19.00 Koexistenz mit dem Islam: Christen in Ägypten
19.30 Zeit im Bild
19.45 Sport
20.10 Christ in der Zeit
20.15 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull: Filmkomödie nach Motiven des Romans von Thomas Mann
22.00 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 17.00 bis 18.00 Aufzeichnung aus Graz: Österreichische Leichtathletik-Meisterschaften
18.00 Wochenmagazin
18.30 Panorama
19.30 Zeit im Bild
19.45 Kultur – speziell
20.10 Umkreis
20.15 TV-Nachbar zu Gast bei ... Irland
22.15 Die Fragen des Christen
22.20 Zeit im Bild

Montag, 15. Juli

1. Programm:

- 18.00 Teletest
18.30 Paradiese der Tiere: Schnauzbärtige Wasserkolosse
20.15 Boney
21.05 TV im Rückspiegel: Erinnerungen an das Neueste von gestern
21.50 Zeit im Bild

2. Programm:

- 20.15 Das Gespräch: DDr. Günther Nenning spricht mit Robert Jungk
21.05 Die Galerie
21.35 Telereisen

Dienstag, 16. Juli

1. Programm:

- 18.00 Kara Ben Nems Effendi: Nach Motiven von Karl May
18.30 Der rosarote Panther
20.15 Ein Platz für Tiere: Mit Professor Dr. Bernhard Grzimek
21.00 Eine Tür fällt zu: Psychokrimi
22.40 Zeit im Bild

2. Programm:

- 20.15 Politische Dokumentation
21.00 Franz von Piesenham: Franz Stelzhamer 1802 bis 1874
21.45 Telereisen
22.05 Zeit im Bild und Kultur

Mittwoch, 17. Juli

1. Programm:

- 11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
16.30 Meister Pinsel
17.10 Tim und Struppi im Sonnentempel
17.50 Vogeljunge in Gefahr
18.00 Stan Laurel & Oliver Hardy
18.30 Fernsehküche: Schinkenauflauf mit Topfen
18.55 Belangsendung der SPÖ
20.15 Der goldene Pfau: Internationaler Volksmusikwettbewerb – Galaabend des ungarischen Fernsehens aus Stuhlweißenburg in Zusammenarbeit mit dem ORF
21.15 Werbung
21.20 Querschnitte
22.20 Zeit im Bild

2. Programm:

- 20.15 Küß mich, Dummkopf: Amerikanisches Filmlustspiel
22.15 Telereisen

Donnerstag, 18. Juli

1. Programm:

- 18.00 Kara Ben Nems Effendi
18.30 Sportmosaik
20.15 Eine junge Ehe: Meine Tage mit Pierre: Die Geschichte einer Ehe aus der Sicht der Frau
22.10 Zeit im Bild

2. Programm:

- 20.15 Dalli, Dalli
21.45 Telereisen

Freitag, 19. Juli

1. Programm:

- 11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Eine Tür fällt zu
12.45 Seniorenclub
13.00 Orientierung
18.30 Verliebt in eine Hexe
20.15 Die Onedin-Linie
21.05 Werbung
21.10 Politische Dokumentation
22.10 Zeit im Bild
22.15 Velaba ruft: Abenteuer in Afrika

2. Programm:

- 13.00 bis 16.45 Direktübertragung aus Kitzbühel: Internationale österreichische Tennismeisterschaften, Herreneinzel, Semifinale
20.00 Zum Wochenende unterwegs
20.15 Der Originalfilm: La vie conjugale – Jean-Marc: Eine junge Ehe – Meine Nächte mit Jacqueline (Die Geschichte einer Ehe aus der Sicht des Mannes)
22.10 Telereisen

Samstag, 20. Juli

1. Programm:

- 14.15 bis 16.30 Eurovision aus Brands Hatch: Formel-1-WM-Lauf um den Großen Preis von England
16.50 Die Sendung mit der Maus
17.15 Mit der Kamera dabei
18.00 Die Partridge-Familie
18.30 Kultur – speziell
18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
20.15 Die Powenz-Bande
21.10 Werbung
21.15 Sport
21.45 Zeit im Bild
22.00 Krimi: Im Dunkel der Nacht

2. Programm:

- 13.00 bis 16.50 Direktübertragung aus Kitzbühel: Internationales österreichische Tennismeisterschaften, Damen- und Herrendoppel, Finale
16.55 „Zum Wieder-Sehen“: Die Frau meiner Träume
18.30 Mini-Max
18.55 Musiknachrichten
anschl. Musikclub
20.15 Wie ich den Krieg gewann: Makabre Filmgroteske nach den fiktiven Memoiren eines britischen Offiziers über seine Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg
22.00 Zeit im Bild

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
19.00 Österreichbild
19.20 ORF heute abend
19.24 Werbung
19.30 Zeit im Bild und Kultur
20.00 Werbung
20.06 Sport
20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
20.00 ORF heute abend
20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
20.09 Umkreis

Suche verlässlichen

LKW Fahrer und Raupenfahrer

mit Praxis

Karl Patscheider, Frähterei, Ried, Tel. 05472-294

Suche für meinen Sohn

Zimmer mit Verpflegung

für das Schuljahr 1974-75

Adresse in der Verwaltung des Blattes

LANDECKER VOLKSFEST bis 14. Juli

Die „Drei Oldies“ als Conferenciers, Humoristen und MUSIKER

auf der Bühne am 13. und 14. Juli beim Landecker Volksfest

(Sie wurden vom ZDF für den 27. Juli 1974 in der Rudi-Carel-Show engagiert)

Barbarakirche im Oberinntal eine bedeutende Breitenwirkung zeigte, ohne zur Volkskunst zu werden.

Auch für die Beurteilung der Barbarakirche, die als ausschließlich von Laien und Handwerkern errichtetes Bauwerk bereits den Bereich der sogenannten „anonymen Architektur“ berührt, ist das Kriterium der Beziehung zwischen Kunstwerk und unmittelbarer Umwelt sehr wesentlich.

Zeitlich fällt die Entstehung der Barbarakirche zwar in die Stilepoche des Spätklassizismus, architektonisch ist sie jedoch vor allem in ihrer Außenerscheinung deutlich von barocken Stilelementen geprägt; dies sind hauptsächlich die Doppelturmfassade mit dem sehr einfachen Volutengiebel und die Ausrichtung des Gesamtbauwerkes auf eine Längsachse, was im barocken Kirchenbau nach der Renaissance wieder durchbricht. Besonders erwähnt werden muß jedoch die bewußt exponierte Lage der Kirche in der Landschaft, worauf die Planer und Erbauer offenbar besonderen Wert gelegt haben. Die Situierung nahe der Geländebruchkante auf einem vorgeschobenen kleinen Plateau, macht das Bauwerk zu einem einmaligen und markanten Bestandteil des Landschaftsbildes, dessen Erhaltung von übergemeindlichen Interesse sein müßte. Der niedere Portalvorbau aus den Jahren 1971/72 fügt sich mit seiner einfachen Gliederung bzw. dem geschwungenen und gebrochenen Giebel harmonisch in die barocken Stilelemente der Hauptfassade ein und bildet gleichzeitig den engeren Rahmen für das von Gitterle gestaltete Hauptportal.

Die künstlerische Gestaltung von Toren bzw. Kirchenportalen ist seit jeher eine besondere Aufgabe für Bildhauer oder Architekten. Es sei hier vor allem an die Portale der romanischen oder gotischen Kirchen erinnert.

Das Tor, die Pforte stellt seit Jahrtausenden jenen symbolträchtigen Ort in der sakralen Architektur dar, der zwei verschiedene Welten bzw. Räume voneinander trennt: den sakralen, den heiligen Raum vom profanen Raum. Das Tor ist die Schwelle von der einen in die andere Welt, die Grenze welche beide Welten trennt bzw. wo beide Welten zusammentreffen. An ihr kann der Übergang von der einen zur anderen Welt unmittelbar vollzogen und erkannt werden. Und darum liegt die große religiöse Bedeutung von Schwelle und Tor; der Grund auch, warum eben dieser Ort immer wieder zu besonderen künstlerischen Gestaltungen Anlaß war.

Gitterle übernahm nun die sicherlich nicht sehr leichte Aufgabe, diesen besonderen, symbolträchtigen Ort, das Hauptportal der Barbarakirche so zu gestalten, daß einerseits der barocken Außenerscheinung der Kirche formal Rechnung getragen und andererseits dem architektonischen und symbolischen Sinngehalt eines Tores durch entsprechende Themenwahl der Darstellung entsprochen wurde. Als bildhauerisches Ausdrucksmittel wählte Gitterle das Relief, eines der ältesten plastischen Gestaltungsformen. Das Relief spielte zwar im Barock nicht jene überragende Rolle in der Bildhauerei wie etwa in der frühchristlichen Zeit oder im Mittelalter, wurde aber im sogenannten „freien“ oder „malerischen Stil“, den auch Gitterle in seiner Arbeit anstrebt, auch im Barock häufig verwendet.

Die bereits angesprochene Torsymbolik wird in dem von Gitterle dargestellten Thema wieder aufgegriffen. Die in der Gesamtkomposition dominierende Christusfigur trennt (wie die

Schwelle) die Welt der Sünde, des Abfalls von Gott von der Welt der Erlösung, der Hoffnung; gleichzeitig werden diese beiden Seinsbereiche gerade durch diesen Christus wieder in Verbindung gebracht, indem Gitterle die Christusgestalt als Grenze zwischen den einzelnen Darstellungsbereichen betont mittig einsetzt. So scheidet Christus nicht nur die beiden Welten, sondern stellt auch den Übergang von der einen in die andere Welt dar. Er ist dargestellt in einer beinahe übernatürlichen, eher zeichenhaften Körperhaltung, in der er den Tod (Kreuzigung) und die Auferstehung gleichzeitig versinnbildlicht. Die Auferstehung, die als Quelle der Hoffnung und Befreiung vom unfreien Leben (Darstellung im geknechteten angeketteten Menschen) gezeigt wird. Die Auferstehung, die als endgültige Überwindung des Todes interpretiert wird, dem der zeitliche Mensch dieser Welt ohne Christus hoffnungslos ausgeliefert wäre, bedroht von der ungeheuren Gewalt des Bösen (der dargestellte Drache), des Unbewußten, des Vergänglichen. Die Auferstehung für den Menschen, der ohne Glaube zur unbeseelten Kreatur wird (dargestellt in der zu Boden gedrückten Frauengestalt), unfähig sich selbst zu erheben. Der Mensch, der (in der Muttergottesgestalt) durch den Glauben den Tod, das Böse, das Nichts überwinden und Gott finden kann. Die Flucht von Adam (der Mensch) und Eva aus dem Paradies symbolhaft für den Bruch mit Gott, ohne den der Lebensbaum verdorrt; die Flucht in die Suche nach dem Sinngehalt des ständig vom Tod bedrohten Lebens.

Dieses nahezu unerschöpfliche Thema hat Gitterle versucht in einer zweijährigen in Kupferblech getriebenen Reliefarbeit so zu gestalten, daß man herausgefordert wird, sich beim Überschreiten der Schwelle, beim Durchschreiten des Tores mit diesem entscheidenden Thema zu beschäftigen.

Fritz Falch, Landeck

Kunstwerke aus dem 17. Jahrhundert „Barock in Landeck“, Ausstellung im Schloßmuseum

Große Aufregung verursachte im Frühjahr 1973 die Meldung, aus der Burschlkirche in Landeck seien 22 Plastiken gestohlen worden. Fast noch größer war für viele die Überraschung, als man die Schadenssumme hörte, denn nur wenige wußten, welche Schätze von dieser unscheinbaren Kirche beherbergt wurden. Glücklicherweise konnten die wertvollen Schnitzereien ausgeforscht werden und sind nun im Rahmen einer Ausstellung dem Publikum zugänglich. Es ist ein guter Start des neuen Kulturreferenten der Stadt Landeck, Kurt Leitl, für diese Ausstellung als Verantwortlicher zu zeichnen. Dr. Gert Ammann gestaltete den ausführlichen Katalog mit wissenschaftlicher Genauigkeit und redaktionellem Geschick.

Die große Ausstellung „Barock im Oberland“ vom vergangenen Jahr wies mit Deutlichkeit auf jene bedingte Eigenständigkeit hin, die die frühe Barockkunst in diesem Raum kennzeichnet. Zentralfiguren waren unter anderen jene Künstler, die um 1650 mit der Ausgestaltung der Burschlkirche beauftragt waren (Adam Payr aus Prutz und Michael Lechleitner aus Grins). Die auf einer bäuerlichen Infrastruktur beruhende Werkstättentradition ist eine der Grundlagen der unverwechselbaren Gestaltungsweise; ein gutes Stück Volkskunst findet

seinen Niederschlag. Die Schnitzereien sind herb, italienische Vorbilder scheinen wirkungslos geblieben zu sein. Die Arbeiten entstammen der Übergangszeit zwischen Gotik und Barock, wobei die Renaissance anscheinend ohne Gewicht bleibt, wenn auch die starre Anatomie der Arbeiten Lechleitners gelegentlich an Mantegna erinnert. Adam Payr versucht mit fast expressiv „gelängter Körperlichkeit“ (Ammann) geistige Inhalte zum Ausdruck zu bringen. Die 14 Nothelfer, Hochreliefs des linken Seitenaltars, zeigen mit ihren eigenartig verschwommenen Proportionen die Grenze der Kunst Payrs, aber auch jene fern jeder gekünstelten Glätte liegende sakrale Absicht und Wirkung. Das bäuerliche Element ist unverkennbar und macht mit den Reiz dieser Arbeiten aus. Michael Lechleitner, der jüngere der beiden, zeigt sich wesentlich routinierter, seine Arbeiten zielen bereits zum Barock hin, wenn er auch „der blockhaften Statur gotischer Skulpturen verpflichtet ist“ (Ammann). Lechleitners nichtgefaßte Plastiken haben noch sehr viel von der Realistik Klockers. Der stilisierende Kerbschnitt der Haare ist ebenfalls noch gotisches Erbe. Im Gegensatz zu Payr wirken die Proportionen eher gedungen. Die Detailausführung der Draperien und Hauptpartien ist bereits echtes Barock, geprägt vom Gefühl für Material und Wirkung.

Die Kreuzwegstationen aus dem 18. Jahrhundert von Johann Paul Scheiber (Öl auf Leinwand) haben die Sprödeheit einer Temperamalerei, sie wirken fast grobschlächtig und sind doch eindringlich wie Motivtafeln. Einige Arbeiten aus dem Besitz der Stadtpfarrkirche runden die Ausstellung ab. Die überlebensgroßen Plastiken Johann Reindls aus Stams sind uneingeschränkt dem Barock zuzuzählen, was sich allerdings in keiner Weise wertmindernd auf die Werke Payrs und Lechleitners auswirkt.

Die Ausstellung bleibt während des ganzen Sommers geöffnet. GN.

Priesterfest in Grins

Priesterfeste in Tirol tragen einen besonderen Glanz; sie strahlen etwas aus, was mit dem Verstand allein wohl nicht zu fassen ist. Sie künden allen, daß die Kirche, daß die Welt den Priester braucht, in der heutigen Zeit mehr denn je.

Ganz aus diesem Holz geschnitzt war auch das Jubelfest des Seelsorgers von Grins, des Pfarrers Gotthard Auderer, der am 30. Juni mit seiner Pfarrgemeinde und vielen Ehrengästen des 50. Jahrestages seiner Priesterweihe gedachte. In der Vollkraft seiner Jahre kam der Pfarrherr 1943 nach Grins, wo er seitdem mehr als segensreich wirkt.

Es war ein Fest der Freude und der Dankbarkeit. Schon am Vorabend strömte eine große Zahl von Gläubigen in die festlich geschmückte Kirche. Gratulationen schlossen sich an, Bergfeuer erstrahlten, Schützen und Musikanten standen bereit.

Ein ähnliches Bild bot auch der Sonntagmorgen, und es war alles echt an diesem Festtag. Nach dem Einzug in das prachtvolle Gotteshaus zelebrierte der Jubilar im Beisein vieler geistlicher Herrn den überaus festlichen Dankgottesdienst. Der Kirchenchor umrahmte die heilige Handlung in hervorragender Weise. Die Festpredigt hielt Mons. Dr. Stark, der in beeindruckender Art von der Treue des Priesters zu Glaube und Heimat sprach, der aber auch die Mitteilung machen konnte, daß unser Landesbischof das segensreiche Wirken Pfarrer Auderers mit der Verleihung des Ehrentitels „Geistlicher Rat“ bedankt.

Damit nicht genug! Im Anschluß an die Feierlichkeiten im Haus des Herrn fand auf dem Kirchplatz ein erhebender Festakt statt. Bürgermeister Anton Handle bes

Fremdenverkehrsverband Landeck-Zams
und Umgebung

Veranstaltungskalender

Samstag, 13. Juli

20.00 Uhr: Holländischer Brauchtumsabend, veranstaltet von dem Mädchenchor „De Zonnepitten“ im Vereinshaussaal

Sonntag, 14. Juli

13.30 Uhr: Einmarsch der Musikkapelle Perjen

14.00 Uhr: Konzert der Zammer Dorfmusikanten

15.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit den „Matchless“

19.30 Uhr: Einmarsch der Musikkapelle Perjen

20.00 Uhr: Konzert der Musikkapelle Perjen

21.00 Uhr: Festausklang mit dem „Bianca-Quintett“, dazwischen Einlagen der „3 Oldies“

Dienstag, 16. Juli

20.30 Uhr: Großer Tiroler Abend im Vereinshaussaal

Mittwoch, 17. Juli

20.15 Uhr: Lustspiel der Theatergruppe Zams im Pfarrheim Zams

Donnerstag, 18. Juli

20.30 Uhr: Großer Tiroler Abend im Vereinshaussaal

Freitag, 19. Juli

20.00 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Stadtplatz

Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juli

Tobadiller Dorffest

UNTERHALTUNG:

Hotel Post-Wienerwald

täglich ab 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik

Hotel Schrofenstein

für Unterhaltung sorgen die „Happies“, täglich ab 20.30 Uhr, außer Montag und Dienstag

Hotel Sonne

Unterhaltung u. Tanz täglich ab 20.30 Uhr (eigenes Wochenprogramm, siehe Plakate)

Gasthof Arlberg

jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr Tanz und Stimmung

jeden Samstag ab 20.30 Uhr Jubel-Trubel-Heiterkeit

Gasthof Nußbaum

Freitag, Samstag und Sonntag ab 20 Uhr Tanz für jung und alt

grüßte die vielen Festteilnehmer, an ihrer Spitze Mons. Dr. Stark, Dekan Johannes Aichner sowie die Pfarrherrn aus den umliegenden Nachbargemeinden. In der Reihe der weltlichen Ehrengäste sah man Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lungner, Herrn Hofrat Dr. Albert Nöbl, desgleichen die Ehrenbürger der Gemeinde Grins. In seiner Festansprache würdigte Dr. Nöbl ausführlich die großen Verdienste des mehr als bescheidenen Pfarrherrn. Langanhaltender Beifall begleitete alsdann die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an den Jubelpriester durch den Herrn Bürgermeister. Die Feier endete mit

Dankesworten des Geehrten und flotten Weisen der Musikkapelle.

Beim abschließenden Festmahl im Hotel „Grinnerhof“ ergriffen noch zahlreiche Ehrengäste das Wort. Alle zeigten sich beeindruckt vom Fest, das eben gefeiert wurde, ein Fest der Heimat, ein Fest zu Ehren des Priestertums. fj

Stadtgemeinde Landeck

Das städt. Wannenbad in der Hauptschule bleibt bis einschl. 10. August 1974 geschlossen.

„Malfelsefest“ in Landeck

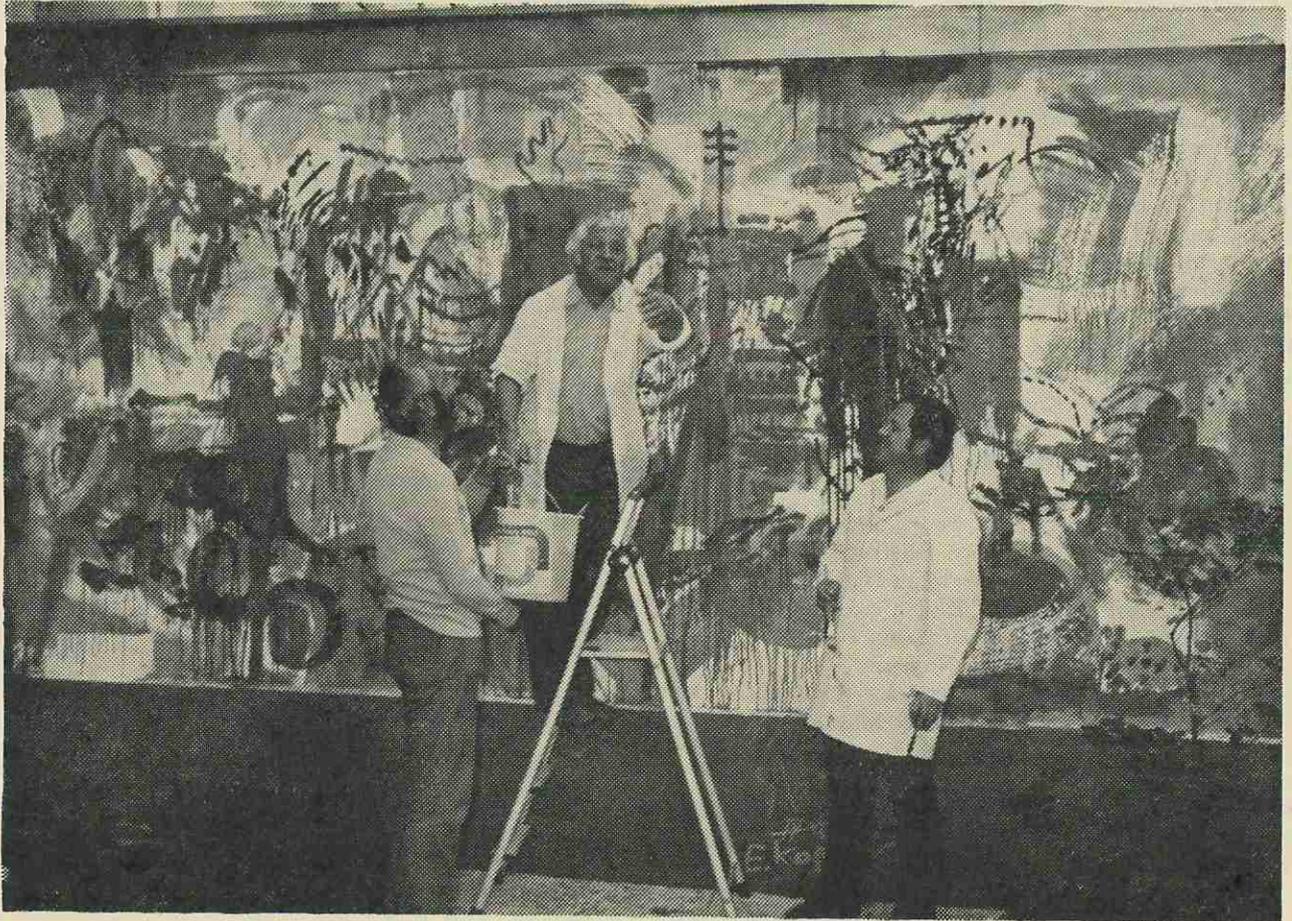


Foto Mathis

Eine weiße Wand galt es zu gestalten, und die Galeriebesitzerin Monika Lami dachte an ein psychologisches Experiment, namhafte Oberländer Künstler einzuladen und gleichzeitig an die „Wand zu stellen“. Wie der Ausspruch Nitsches zeigt („Malfelsefest“), wurde das Experiment aber weniger ernst ausgelegt, es gestaltete sich wohl zu einem Gaudium der Künstler, zu einem „Oberländer Malhappening“. Es zeigt dies auch der spontane Entschluß, dem Besitzer eines entsprechenden Objektes gegen eine gute Jause das „Malfelsefest“ in zweiter Auflage wiederzugeben.

Die erschienenen Künstler (Stimpf, Kopp, Reheis, Weibenbach, Danler, Strolz, Nitsche) wollten diese Art Malerei als Gesellschaftsmodell verstanden wissen — so wurden auch Zuschauer und Künstler in den Prozeß mit einbezogen. Und Stimpf formuliert die „Einmischung“ Außenstehender, daß dies ein Schritt sei, den Satz „Kunst ins Volk“ umzudrehen und also hieße „Volk in die Kunst“,

somit auch ein Abbau des Abstandes zur kreativen Linie im Menschen erfolgen könne.

Daß das Gemeinschaftswerk etwas absolut Neues darstellt, ist darin zu sehen, daß eine Aufteilung der Fläche in einzelne Schaffensbereiche unterblieb, also jedem Künstler ein Gestalten überall ermöglicht wurde.

Man wollte keine mit Einzelbildern überladene Wand, sondern ein Gemeinschaftswerk. Sicherlich wurde dies zum soziologischen Modell, das die Aufnahme des Lebenskampfes in der Anbringung der eigenen fixierten Vorstellung für den Künstler bedeutete. Eine Vorstellung, die aber kaum realisiert werden konnte, denn es gab Korrektur, Diskussion, Zerstörung und neue Anregung.

Die Malerei dem Tachismus zuzuordnen, ergibt als Resultat eine ungegenständliche Arbeit, die für verschiedene Assoziationen freien Raum läßt.

Graduierung

Herr Theodor Erich Friedle, Sohn des Ing. Erich Friedle, wurde am 28. Juni 1974 an der Technischen Hochschule in Graz zum Diplom-Ingenieur für das gesamte Bauwesen graduiert.

Herzliche Gratulation!

Österreichischer Gewerkschaftsbund

Bezirksstelle Imst, Landeck

Der Landesbildungsausschuß hat beschlossen, für die Bezirke Reutte, Imst und Landeck am 10. August 1974 eine Sonderfahrt zur Opernaufführung

„AIDA“

nach Verona durchzuführen.

Abfahrt: Landeck - Autobahnhof um 5.15 Uhr früh
Imst — Sparkasse um 5.00 Uhr früh

Der Teilnehmerbeitrag für Fahrt, Eintrittskarte (1. Stufenpl.) Nächtigung und Frühstück beträgt S 450.—.

Bei der Anmeldung ist der Teilnehmerbeitrag zu erlegen.

Die Nächtigung erfolgt in Mantua. Da nur eine kleine Teilnehmerzahl für Landeck und Imst zur Besetzung des Busses angenommen werden kann, wird um baldige und verbindliche Anmeldung ersucht.

Auf Grund der neuen Anmeldevorschriften in Italien, bitten wir um Bekanntgabe der Paßnummer schon bei der Anmeldung. Außerdem weisen wir darauf hin, daß die Fahrt nur Gewerkschaftsmitgliedern mit je einem Angehörigen (Ehegattin oder Kind) vorbehalten ist.

Anmeldung: Bezirkssekretariat Landeck, Tel. 05442-2458
Bezirkssekretariat Imst, Tel. 05412-2373

Landecker Siege bei Tiroler Meisterschaften

Ende Juni kamen im Telfer 50 m-Becken (Freiwasser) die Tiroler Meisterschaften im Schwimmen der Jugend-, Schüler- und Kinderklassen zur Austragung. Trotz des frühen Zeitpunktes und des Trainingsrückstandes gegenüber den Vereinen, denen ein Hallenbad zur Verfügung steht, konnte die Landecker Abordnung 3 Einzelsiege und mehrere schöne Placierungen erringen.

Bester Jugendschwimmer dieser Meisterschaften war **Robert Scheuch**, der über 100 m Delphin (1:18,0) und 400 m Kraul (5:24,1) siegreich blieb und über 100 m Kraul (1:07,0) den dritten Platz belegte.

Die in Tirol derzeit dominierende Rückenschwimmerin **Doris Senn** schlug ihre Konkurrenz über 100 m Rücken (1:22,0) überlegen und mußte sich anschließend über die 400 m-Krauldistanz (5:50,2) nur knapp geschlagen geben.

Der in dieser Saison wieder aufstrebende **Hubert Tiefenbrunn** schlug nach 1:29,3 über 100 m Brust (Schülerklasse) ebenfalls als erster an. Sein jüngerer Bruder **Peter Tiefenbrunn**, der in letzter Zeit nicht gerade zu den Fleißigsten beim Training zählte, mußte sich mit der Zeit von 1:43,8 über 100 m Brust (Kinderklasse) mit dem zweiten Rang begnügen.

Nach seinen guten Leistungen bei den Einzelbewerben

trug **Robert Scheuch** noch wesentlich zu zwei Siegen des TWV bei Staffeln (4x100 m Kraul und 4x100 m Lagen) bei.

Knapp eine Woche später (vom 4.—7. Juli) wurden im Innsbrucker Tivolibad die Tiroler Meisterschaften der allgemeinen Klasse durchgeführt. Für die Mannschaft des TWV Landeck gab es auch hier 3 Siege in Einzeldisziplinen.

Doris Senn konnte die beiden Rückendistanzen, 100 und 200 m wie im letzten Jahr mit großem Vorsprung vor dem übrigen Feld beenden. Da sie in keiner Phase gefordert wurde, waren auch die Zeiten etwas mäßig.

Freddy Senn verteidigte seinen Titel über 200 m Rücken erfolgreich, über 100 m wollte es aber infolge zu großen Trainingsmangels nicht ganz klappen, es gab „nur“ einen zweiten Rang.

Robert Scheuch bewies wieder einmal seine gute Ausdauer, indem er im Marathonbewerb (1.500 m Kraul) als zweiter anschlug.

TWV Landeck startet Aktion „Delphin“ für kleine Wasserratten

Welche kleine Wasserratte zwischen 7 und 12 Jahren, sei es nun Mädels oder Bub, möchte gerne schwimmen lernen wie ein Delphin? Oder zumindest die 4 Wettkampfstile Kraul, Rücken, Brust und Delphin unter fachkundiger Leitung erlernen? Wer Interesse und Freude am Schwimmen hat, kann sich von Montag bis Freitag um 17 Uhr im Schwimmbad bei Hubert Frizzi melden. Grundkenntnisse, außer eine Länge im Schwimmbad ohne Absetzen schwimmen zu können, sind nicht erforderlich.

Oberlandliga

FC Volldampf Perfuchs	—	FC Prutz	3:2
Grins	—	Nauders	3:1
Fließ	—	Pfunds	3:1

TC Landeck I — TC Wörgl II 2:9

Am letzten Sonntag fand das letzte Meisterschaftsspiel in Wörgl statt, dabei mußte die ersatzgeschwächte Mannschaft vom TC Landeck eine hohe Niederlage in Kauf nehmen, nur H. Dittrich im Einzel und Dittrich/Pesjak im Doppel konnten siegreich bleiben. Damit belegt Landeck in der Landesliga B von 12 Mannschaften den 8. Platz.

I. Intern. Dreiländereck-Marsch Nauders

Zu den bereits zahlreichen Orten, die Volksmärsche veranstalten, wird nun auch Nauders zu zählen sein. Unter dem Ehrenschild von Bürgermeister Franz Waldegger und Dr. med. Alois Penz veranstaltet der FC Nauders in Zusammenarbeit mit der Freiw. Feuerwehr Nauders und der Bergwacht Nauders den I. Intern. Dreiländereck-Marsch am 28. Juli 1974.

Die Veranstalter wollen mit diesem Marsch jeden einzelnen ansprechen. Seien es Kinder, sportbegeisterte Ju-

Samstag, 13. Juli, 20.00 Uhr

Konzert des Mädchenchores „De Zonnepitten“ im Vereinshaussaal

Der Mädchenchor „De Zonnepitten“ ist ein Privatverein mit 38 Mädchen im Alter von 8 bis 18 Jahren.

Der Chor hat sich spezialisiert auf den Vortrag von internationalen Volksliedern, und für den Auftritt in Landeck ist ein ebensolches Programm vorbereitet. Des weiteren werden Holzschuhtänze vorgeführt. Begleitet werden die Volkslieder mit Flöte, Gitarre, Balalaika, Akkordeon und Schlagzeug.

gendliche, Erwachsene, ältere Menschen, geschlossene Gruppen oder bergungsgewohnte Gäste — sie werden von dieser Veranstaltung nicht enttäuscht sein, denn der Marsch wird in zwei Varianten durchgeführt, um niemanden zu überfordern.

Die **Wanderoute** ist abgestimmt auf das durchschnittliche Leistungsvermögen des breiten Publikums. Start an der Talstation des Sesselliftes — auf gut markiertem Wanderweg erreicht man das Naturschutzgebiet Schwarzer See. Hier wird dem Teilnehmer ein kleiner Imbiß verabreicht. Da kein Zeitlimit besteht, kann der Wanderer in Ruhe die unberührte Schönheit des Naturschutzgebietes erleben. An dieser Station hat der Teilnehmer den höchsten Punkt seiner Route (1721 m) erreicht und wird nach ausgiebiger und beschaulicher Rast den leichten Rückmarsch über den Riatschhof antreten. Nach etwa dreistündiger Wanderung (ohne Rastzeit) hat der Wanderer eine 10 km lange Strecke mit 370 m Höhenunterschied zurückgelegt und wird für diese Leistung die goldene Medaille (Motiv: Schloß Naudersberg) erhalten.

Die **Leistungsroute** ist eine Erweiterung der Wanderoute. Vom Schwarzen See zweigt der Weg ab zum Grünen See und steigt an bis zum Großen Mutzkopf (1982 m, Aussicht auf Reschen-Stausee, Ortlermassiv). Nun fällt der Weg ab und führt ebenfalls über den Riatschhof zum Ziel an der Talstation des Sesselliftes. Diese Strecke mit 18 km Länge und 630 m Höhenunterschied ist bemessen für sportlich geübte Teilnehmer und für Gruppen. Es wird ein Einzelsieger ermittelt, die stärkste Gruppe erhält einen Ehrenpreis.

In organisatorischer Hinsicht ist der Veranstalter bestens vorbereitet. Die Freiw. Feuerwehr Nauders, ausgestattet mit leistungsfähigen Funkgeräten, stellt die Kontrollposten und übernimmt die Funküberwachung. Die Bergwacht Nauders, ebenfalls mit Funk ausgestattet, übernimmt die Streckenüberwachung. Die ärztliche Betreuung hat Sprengelarzt Dr. med. Alois Penz übernommen.

Bezirksschützenbund Landeck Bezirksmeisterschaften 1974 KK-Gewehr

Die diesjährigen Meisterschaften finden am kommenden Samstag, den 13. Juli 1974, am Schießstand in Landeck statt.

Schießzeiten von 9—16 Uhr, Meldeschluß ist um 14 Uhr. Geschossen wird in folgenden Klassen: Schützen, Damen, Junioren, Senioren, Altschützen und Veteranen.

Mannschaftsbewerb: 4 Schützen pro Gilde, Meldung schriftlich an Bezirksoberschützenmeister W. Huber, Landeck, vor Start des ersten Schützen.

Gleichzeitig findet das Qualifikationsschießen für den Bezirks- bzw. Landeskader statt.

Ab 9 Uhr schießen folgende Schützen dazu das intern. Dreistellungs-Matchprogramm: Handle Franz, Landeck; Kobler Alfred, Landeck; Schmied Siegfried, Kaunertal; Scheiber Karl, Zams; Waibl Emmerich, Landeck; Wiener Sepp, Landeck; Wucherer Sepp, Zams.

Der Bezirksschützenbund möchte hiemit alle aktiven Schützen des Bezirkes zur Teilnahme einladen.

Evangelischer Gottesdienst

Im Juli und August jeden Sonntag um 9.30 Uhr

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Augenglas, 1 Halskette, 2 Damenfahrräder, 1 Minifahrrad, 1 Damenarmbanduhr, 2 Schlüsselbunde, 1 Feuerzeug, 1 Kinderarmband und 2 Damenwesten sowie 1 Fotolinse.

Stadtgemeinde Landeck

Die Hausbesitzer der Malserstraße werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Müllabfuhr innerhalb dieses Straßenzuges während der Sommermonate, wie in den Vorjahren, bereits ab kommender Woche, ab 6.00 Uhr früh erfolgt.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Es ereignete sich

ZAMS - GRIST: Am 8. Juli bemerkte ein Ehepaar gegen 1 Uhr auf dem Heimweg vom Kirchweihntanz in einem alten und baufälligen Holzhaus ein Feuer. Die sofort verständigten Feuerwehrmänner von Zamsberg konnten das Feuer rasch löschen. Die alarmierten Feuerwehren von Zams und Landeck brauchten nicht mehr einzugreifen. Wäre das Feuer nicht früh genug entdeckt worden, so wäre ein Ausbreiten auf die angrenzenden Bauten nicht zu vermeiden gewesen. Klärungen der Ursache sind im Gange.

NAUDERS: Zu einem Frontalzusammenstoß kam es auf der Reschenstraße, nachdem ein deutscher Staatsangehöriger auf der regennassen Fahrbahn infolge überhöhter Geschwindigkeit ins Schleudern geraten war. Bei diesem Unfall wurden 2 Personen unbestimmten Grades verletzt, die übrigen Insassen blieben unverletzt.

PETTNEU: Vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit geriet der Wiener Michael Welz in einer Kurve über den Straßenrand, lenkte aber zurück und fuhr in der weiteren Folge auf der linken Seite über die Fahrbahn hinaus. Dabei stieß er 2 Frauen über eine steil abfallende Wiese. Sowohl der Fahrer als auch die beiden verunglückten Frauen mußten in die Unfallstation Zams eingeliefert werden.

SCHÖNWIES: Zu einem tödlichen Verkehrsunfall kam es in Schönwies. Der Deutsche Alfred Weingärtner bremste sein Fahrzeug so stark ab, daß er ins Schleudern geriet und mit einem LKW-Zug zusammenstieß. Die beiden PKW-Insassen wurden nach Zams eingeliefert, wo die Beifahrerin den Verletzungen erlag.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 14. Juli: 8.30 Uhr Messe für Josef Gfall, 9.30 Uhr Messe für Alois und Elsa Geiger, 10.30 Uhr Messe für die

*Für unsere Herrenabteilung suchen
wir einen jungen, tüchtigen*

Verkäufer

(auch Handelsschüler)

Haus der Mode

Bilgeri

Landeck, Malserstraße 43-45

Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Benvenuto Giradelli.

Montag, 15. Juli: 7.15 Uhr Messe für Johann und Maria Codemo, 8.00 Uhr Messe für Heinrich und Albert Hußl.

Dienstag, 16. Juli: 7.15 Uhr Messe für Grete Stark, 8.00 Uhr Messe für Alois Holzer.

Mittwoch, 17. Juli: 7.15 Uhr Messe für Frieda Hartl, 8.00 Uhr Messe für Franz Achenrainer, 19.30 Uhr Messe für Ida Prantner.

Donnerstag, 18. Juli: 7.15 Uhr Messe für Friedrich Hohenberger und Hermann Witting, 8.00 Uhr Messe für Josef Pöll.

Freitag, 19. Juli: 7.15 Uhr Messe für Albert Röck, 8.00 Uhr Messe für Ferdinand Hauser.

Samstag, 20. Juli: 7.15 Uhr Messe für Roman Tilg, 8.00 Uhr Messe für Rudolf Riml, 19.30 Uhr Messe für Peppi Vogt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 14. Juli, 15. Sonntag im Jahreskreis: 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Rosa Ewerz.

Montag, 15. Juli, hl. Bonaventura, Kirchenlehrer (heute ist sein 700. Todestag): 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Stadelwieser.

Dienstag, 16. Juli, Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel: 19.30 Uhr Jugendmesse für Rudolf Kathrein.

Mittwoch, 17. Juli: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Staudacher.

Donnerstag, 18. Juli: 19.30 Uhr Messe für Martha und Otto Höck.

Freitag, 19. Juli: 7.15 Uhr Messe für Heinrich und Marianne Carnot.

Samstag, 20. Juli, hl. Martyrin Margaretha (Nothelferin): 7.15 Uhr Messe für Alois und Kreszenz Federspiel, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für verstorbene Eltern Petter.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. Juli, 15. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Josef Enthammer, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Rudolf Rimml, 11.00 Uhr Kindermesse für Jakob und Maria Huber, 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Winkler.

Montag, 15. Juli, Gedächtnis des hl. Bonaventura, Kirchenlehrer, Lyon, † 1274: 7.00 Uhr Messe für Josef Erhart.

Dienstag, 16. Juli, Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Karmel: 7.00 Uhr Messe für Anna Kodeschowitz.

Mittwoch, 17. Juli, in der 15. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Anton Kofler.

Donnerstag, 18. Juli, in der 15. Woche im Jahreskreis: 7.00

Uhr Messe für Alois Weisiele.

Freitag, 19. Juli, in der 15. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Anton Kiefer.

Samstag, 20. Juli, Maria am Samstag: 17.00 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Familie Winkler-Ladner.

Hinweis: Während der Renovierung Gottesdienst werktags im Pfarrsaal, sonntags im Turnsaal der Hauptschule.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

14. Juli:

Landeck-Zams-Plans: Sprengelarzt Dr. K. Enser, Ldk, W Tel. 247

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

14. Juli

Ordinationsdienst

Dr. Angerer Christof, Ried, Telefon 05472-202

Hauptdienst

Dr. Kunzičky Friedrich, Pfunds, Tel. 05474-207

Ordinationsdienst: in der Zeit vom Samstag 7 Uhr früh bis Samstag 12 Uhr mittags - in der Ordination

Hauptdienst: in der Zeit vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Tierärztlicher Sonntagsdienst

14. 7. Dr. Josef Greiter, Ried i. O. Tel. 3310

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/2424

Nächste Mutterberatung: Montag, 15. 7., 14-16 Uhr

Am Samstag, 13. Juli 1974, große Autogrammstunde

Die „Oldies“

als Figaro (Villacher Fasching)

bei

Friseursalon VORHOFER

VW Passat 1300

Neuwertiger

Ia Zustand, 60 PS, ³/₄ Jahr alt, doppelt bereift, mit verschiedenen Extras, wird umständehalber abgegeben
Verhandlungsbasis S 54.000,— Tel. 05442-31503

DANKSAGUNG

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ allen, die nach dem allzufrühen Heimgang meines lieben Gatten, unseres treusorgenden Vaters, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers

JOSEF ÖTZBRUGGER

durch so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme Trost in unserem tiefen Leid spendeten.

Von ganzem Herzen danken wir Hw. Herrn Dekan Aichner, Hw. Herrn Kaplan Bernhart und Hw. Herrn Pater Stephan Ötzbrugger für den geistl. Beistand und die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Prim. Dr. Tschikof, Herrn Prim. Dr. Schönherr, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Koller für seine langjährige ärztliche Betreuung, sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal der Chirurg. Klinik, 9. Stock, Innsbruck. Herzlichen Dank Herrn Vorstand des Finanzamtes Landeck, Herrn Oberfinanzrat Dr. Lanser für seine tröstenden Worte am Grabe, den Vorgesetzten von der Finanzlandesdirektion Innsbruck, seinen zahlreichen Kollegen des Finanzamtes Landeck, der Studentenverbindung Raeto-Romania und dem Kirchenchor.

Ferner gilt unser Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten, für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Zams, im Juli 1974

FRIEDA ÖTZBRUGGER mit KINDERN

Handelsschulabsolventin

sucht Stelle im Bezirk Landeck
Unter Zuschriften 200 an die Verwaltung d. Blattes

VW 1303 BIG, Baujahr 74

zu verkaufen.
Schneider Olga, Pfarrgasse 9, Zams

Übernehme

Buchhaltung und Lohnverrechnung

als Heimarbeit oder stundenweise. Zuschriften
unter Nr. T. 1000 an die Verwaltung des Blattes.

Eine größere Anzahl

Fensterflügel

166 x 57 cm

Mahagoniholz-Isolierglas und einzelne Scheiben

Isolierglas 171x50,5 cm

günstig abzugeben.

Auskunft: Mariannahill-Bruggen

Versierte

Bürokräft

(männl. od. weibl.) die in der Lage ist, nach
kurzer Einführungszeit selbständig und
eigenverantwortlich zu arbeiten (keine Buch-
haltung) für Filiale in Landeck gesucht.

**Blickpunkt, Zeitungsverlag, Werbe-
agentur, Offsetdruck**

6410 Telfs, Tel. 05262/2560 od. 2248

Wir sagen allen aufrichtig Dank, die meinen
lieben Gatten, unseren Vater, Herrn

Alfred Lapczina

auf seinem letzten Weg begleiteten, sein Grab
mit Blumen schmückten und schriftlich oder
mündlich ihre Anteilnahme bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt H.H. Kaplan
Bernhard, Herrn Stadtpfarrer Hermann Lugger,
dem Hausarzt Dr. Walther Stettner und ins-
besondere den ehrwürdigen Schwestern von
Zams, die ihn während seiner Krankheit liebe-
voll betreuten.

Die Trauerfamilie**Danksagung**

Für die uns zuteil gewordenen Beweise der
Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben
Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Groß-
vaters und Bruders, Herrn

Josef Walch

sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.
Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn
Pfarrer Krismer, Herrn Med. Rat Dr. Walter
Frieden für die langjährige ärztliche Betreu-
ung, den Ärzten und dem Pflegepersonal des
Krankenhauses Zams.

Für die Beteiligung an den Seelenrosenkränzen
und an der Beerdigung, für die Kranz- und
Blumenspenden sowie den Nachbarn für ihre
tatkräftige Hilfe, sagen wir ebenfalls Vergelt's
Gott.

Die Trauerfamilien**Möbel Lenfeld****Sonderangebot zu Abholpreisen**

WOHNZIMMERSCHRANK mit Barfach, Seitenschrank und Glasvitrine **5920.—**

WOHNZIMMERSCHRANK mit Barfach, Seitenschrank und 2 Bücherfächern **6850.—**

WOHNZIMMERSCHRANK mit 2 Seitenschränken, Barfach-Beleuchtung u. 2 Laden,
2 Klappen und 2 Türen **7980.—**

COUCHGARNITUREN 3-teilig ab **4250.—** **BETTBÄNKE ab 1460.—**

MÖBEL- UND EINRICHTUNGSHAUS LANDECK, Malserstraße 49 am Autobahnhof

Suche ab sofort tüchtige

Zahlkellnerin

Cafe Dangl - Pfunds Telefon 05474-244

Baumarkt Würth Filiale Zams

Ihr Lieferant sämtlicher Baumaterialien für Roh- und Innenausbau.

Stellen tüchtigen

Stapler- Fahrer

zu guten Bedingungen ein.

Leistungsgerechte Entlohnung wird geboten.

Rufen Sie die Nummer 3263 oder 3264 an.

SONDERPOSTEN!

Küchenvorhänge 80 cm	19.⁸⁰
Acryl-Vorhänge 120 cm	39.⁸⁰
Sockelstores 150 cm	39.-
Bettuch , gebleicht 140 cm	29.⁸⁰
Bw. Damast 130 cm 44.80	39.-
Rheuma-Steppd. 140/190	297.-
Kleiderseiden	25.⁸⁰
Trevira-Batiste	29.⁸⁰
Crimplene 150 cm	79.-

Textil-Brandmayr

Landeck, Malsersstraße 24

ER HAT'S. (in Serie)

Langlebiger, robuster Motor (68 PS)
Scheibenbremsen (vorne)
Zwangsentlüftungssystem
Teppichboden
Viel Platz im Fond
und, und...



TOYOTA Corolla 1200
S 59.972,-
2türige Limousine
inkl. MWSt.

Verkauf und Kundendienst

Autohaus HARRER

Landeck am Postautoplatz - Tel. 2463

Großeinkauf für Jedermann – hilft der Hausfrau sparen

AKTION!

Welsler Wurst	per kg	statt 40.-	34.-
Extrawurst (Kranz)	per kg	statt 36.-	32.-
Schweinstelze z. Grillen	per kg	statt 32.-	28.-
Beinflfleisch Ia Qualität	per kg	statt 40.-	32.-
Schweineschulter	per kg	statt 36.-	32.-
Stangenkäse (35% fett)	per kg	statt 32.-	29.-
Champignon geschn.(1 kg Dose)	statt	24.-	20.-

+ 8 % Mehrwertsteuer



J. RAFFL

HAIMING - Telefon 05266-326

Geschäftszeiten: von 9-12 Uhr und von
14-18 Uhr - Samstag von 8-12 Uhr.

Warum Sie jetzt bei uns Heizöl Extra Leicht bestellen sollten:

Wir bieten Ihnen

- Zinsfreie Teilzahlung in bequemen Monatsraten für Ihren Jahresbedarf

und

- Vorteilspreis bei Sommereinlagerung*)

Bestellen Sie jetzt gleich!

Termoshell Heizöl Extra Leicht mit Rostschutzkomponente Termo R schützt Ihren Tank. Und Sie haben es schon am ersten kühlen Tag behaglich warm.



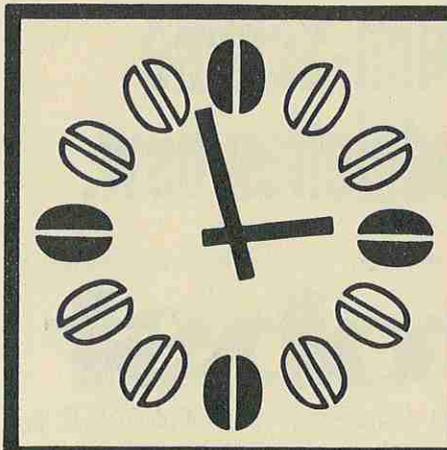
*) Stabilisierungsrabatt
bis 30. 9. 1974

Verlässliche und saubere
Belieferung mit Termoshell,
Heizöl Extra Leicht
und anderen Ölsorten.

**Oberinntaler
Termoshellvertrieb**

6500 Landeck
Bahnhofstraße 24
Tel. 05442-2279

Informieren Sie sich bei
uns über den
Termoshellplan!



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Wir suchen selbständigen

Maschinenschlosser

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

BETRIEBSURLAUB

vom 15. 7. bis 28. 7. 1974

Sorgfalt-Kleiderreinigung

W A N E K

Landeck, Malsersstraße 68

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Gebe bekannt, daß ich von meinen schön gelegenen u. erschlossenen Baugrundstücken in Piansd. letzten Parzellen preisgünstig abverkaufe.

Zuschriften unter Nr. 15089 an TT-Geschäftsstelle Landeck, Malsersstraße 74

An der Bundeshandelsschule Imst, Expositur Landeck, werden dringend

Lehrkräfte

für Englisch, Leibesübungen, Maschinschreiben, Stenographie und kommerzielle Fächer gesucht.

Interessenten (auch Studierende höherer Semester) erhalten Auskunft unter Telefon 05442 - 3265 oder 05412 - 2525.



EIN ACHTBARER MANN

Kirk Douglas und Giuliano Gemma als verwegene Bankräuber. Florinda Bolkan, Wolfgang Bolkan, Wolfgang Preiss.

Samstag, 13. Juli

19.45 Uhr Jv.

WEBSTER IST NICHT ZU FASSEN

Schachturnier zwischen einem Juwelendieb und einer Zeitung. Mit: Ryan O'Neal, Jacqueline Bisset, Warren Oates.

Sonntag, 14. Juli

19.45 Uhr Jv.

DIE RACHE IST MEIN

Ein Farmer aus Wyoming und sein zwölfjähriger Sohn sind die Opfer eines tödlichen Nervengases. Mit: George Scott, Richard Basehart u. a.

Mittwoch, 17. Juli

19.45 Uhr Jv.

FRÜHREIFE BETTHÄSCHEN

Dieser Film wirkt durch neue attraktive Mädchen besonders reizvoll. Mit: Morena Landeen, Rainer Peetz, Rena Bergen.

Donnerstag, 18. Juli

19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: ab 19.00 Uhr

Schuh-Schlager
zum Schlager-Preis

RESTPAARE

Herren-Schuhe

Damen-Schuhe

Sandaletten usw.

lederwaren schuhe lederbekleidung

CHRISTIAN

Probst

6500 LANDECK MAISENGASSE 6

PFANDBRIEFE JETZT MIT NOCH HÖHEREM ERTRAG

Die ab 1. 6. 1974 neu zur Ausgabe gelangenden Pfandbriefe und Kommunal-schuldverschreibungen der Hypothekenanstalten haben eine Verzinsung von 8,5% p.a. Bei Inanspruchnahme der Steuerbegünstigung ergibt sich ein Ertrag von über 12% p.a.

Mit gleichem Datum werden die im Umlauf befindlichen Pfandbriefe und Kommunal-schuldverschreibungen (bisher 5,5 bis 7%) auf 8,5% p.a. bonifiziert.

TIROLISCHE LANDES-HYPOTHEKENANSTALT
6020 Innsbruck, Meranerstraße 8
Imst — Fulpmes — Wörgl



*... Pfandbriefe halten ihren Kurs ...
... keine Wellentäler, keine Flaute ...
... 8 1/2% für alle Pfandbriefsparer ...
... und die Kurse bleiben stabil ...*

ORF FS I

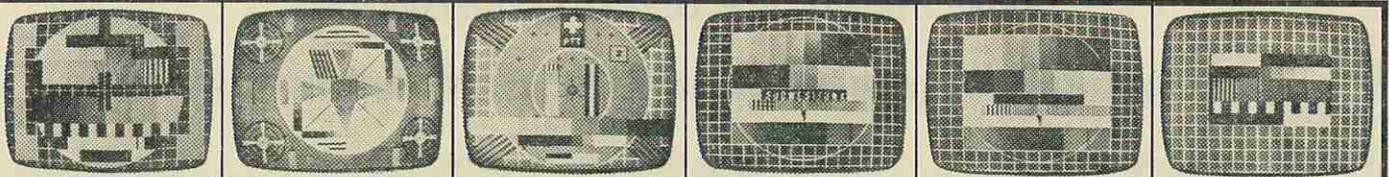
ORF FS II

CH I

SWF III

ZDF

D I



**BESSEREN FERNSEH-UND UKW-EMPFANG
IN IHRER GEMEINDE?**



Hirschmann

ORTSANTENNENANLAGEN

LÖSEN IHRE EMPFANGSPROBLEME

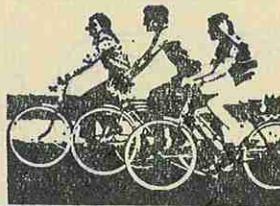


Hirschmann

führend in der Fernsehtechnik, hat die Ortsantennenanlage Galtür projektiert und geliefert.
Richard Hirschmann Electric, 6830 Rankweil-Brederis, Telefon 05522/3471 Telex 052-239



**Fahrräder nur im
Fachgeschäft**
für ein gutes Schulzeugnis



Das Fachgeschäft bietet:

1. Qualitätsfahrräder
2. größte Auswahl
3. fachliche Beratung
4. Garantie
5. Service

Suche nebenberufliche

Mitarbeiter

für den Bezirk Landeck.

Anruf erbeten Telefon 05472-321001

Bürokraft

mit
mehrjähriger
Praxis

sucht Stelle in Landeck od. Umgebung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

ALU-NORM Eingangstüren ALU-NORM Fenster incl. Isolierglas

sind einbaufertig, formschön, wartungsfrei und außerdem

preiswert durch die große Serie

STAHLBAU-ALU+
KUNSTSTOFFWERK

krismer

Sie erhalten diese direkt ab unserem Werk. Bitte besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst über Qualität und Verarbeitung.

Kaufhaus Grisseemann Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!

Unsere Vorzüge:

Obst- und Gemüseabteilung:

Käseabteilung:

Wurstabteilung:

Brotabteilung:

Frischdienst:

Kaffee:

ca. 10.000 Artikel unter einem Dach

frisches Qualitätsobst u. Gemüse zu günst. Preisen

60 versch. Käsesorten aus dem In- und Ausland

Wählen Sie von 70 Wurstsorten bester Qualität

30 Brotsorten täglich frisch

20 verschiedene Kuchensorten zweimal
wöchentlich frisch

tägl. 15 Sorten Fruchtjoghurt für jeden Geschmack

die eigene Kaffeerösterei und eigener Rohkaffeimport
bürgen für guten u. röstfrischen Bohnenkaffee